

Bahn und Realschule schließen Bildungspakt

Gauting – „Bildung ist unsere größte Wohlstandsquelle“, zitierte der Gautinger Realschulrektor Werner Knopf gestern den Bundespräsidenten – sprach und unterzeichnete den Kooperationsvertrag mit Martin Walz, Leiter des Bereichs Produktion/Technik bei der Deutschen Bahn (DB) Regio AG. Über den Vertrag unterstützt der in Gauting lebende „Pate“ Walz Realschüler der neunten Jahrgangsstufe bei ihrer Berufswahl.

Schulleiter Knopf zeigte sich froh über die geglückte Kooperation mit der Bahn. Ziel sei, den künftigen Absolventen eine berufliche Orientierung zu geben. Denn die Wettbewerbsfähigkeit des Nachwuchses auf dem Arbeitsmarkt beginne „nicht in der Fabrikhalle oder im Forschungslabor, sondern bereits im Klassenzimmer“.

Die Bahn biete immerhin 25 Ausbildungsberufe an, betonte der Gautinger Rektor vor über 50 versammelten Lehrkräften und Referendaren. Der Kooperationsvertrag sei ein weiteres gutes Beispiel für das bestehende „Netz-

werk zwischen Schule und Wirtschaft“. Für die kommende Berufsinformationsmesse der Gautinger Realschule am 15. Januar 2009 hätten sich bereits über 40 Firmen und Betriebe angemeldet, so der Rektor.

„Als einem der größten Ausbilder in Deutschland liegt der DB die Zukunft der Jugend besonders am Herzen“, betonte Walz. In Südbayern habe die Bahn bereits 33 Kooperationsverträge geschlossen. Die Schulpaten unterstützen die Jugendlichen in der Übergangsphase zwischen Schule und Beruf, erläuterte der Gautinger das Prinzip. Es werden sowohl Praktika als auch Bewerbungstraining angeboten.

Allein in Bayern bilde die DB derzeit rund 1200 junge Frauen und Männer in über 16 Berufen und 15 dualen Studiengängen aus. Die Bahn sei einer der größten Ausbilder in Bayern, sagte der Bahnvertreter. Walz überreichte Rektor Knopf 50 Bayerntickets für künftige Klassenfahrten. Wegen des Buß- und Bettages hatten die Schüler gestern frei.